



**ZDH**

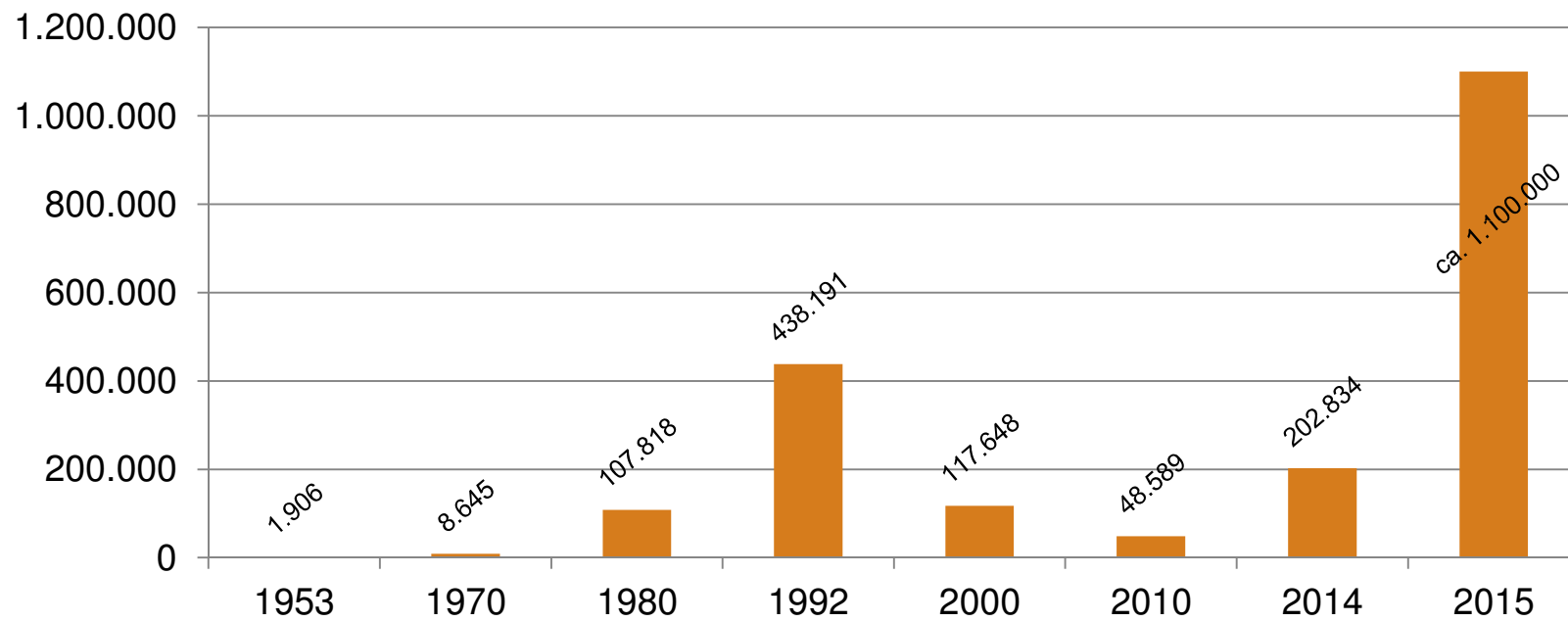
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

# Aktuelle Positionen des Handwerks in der Flüchtlingspolitik

JahresforumExtra am 10. März 2016 in Stuttgart



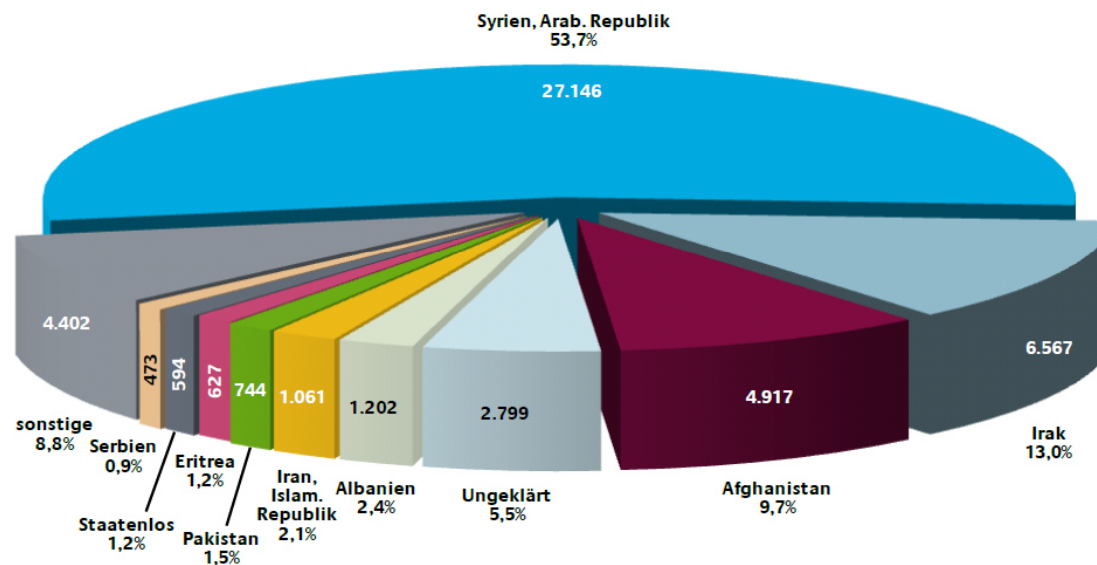
# Zeitreihe Asylantragszahlen seit 1950



# Hauptherkunftsländer Asylbewerber / Flüchtlinge

## Hauptherkunftsländer im Januar 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 50.532



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Januar steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 53,7%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 13,0% ein. Danach folgt Afghanistan mit 9,7%. Mehr als drei Viertel (76,4%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

## Aktivitäten des ZDH

- **Informations- und Erfahrungsaustausch am 14. Oktober 2015** mit Vertretern des BMI, BMBF, BMZ, BMAS und BA.
- **Internetseite zu Flüchtlingen** unter [www.zdh.de](http://www.zdh.de) mit Informationen für Betriebe, Übersicht über regionale Handwerksprojekte und Positionspapiere/Erklärungen.
- **ZDH/BMZ-Projekt zur beruflichen Qualifizierung von Flüchtlingen**, um nach Rückkehr in Heimatländern den Wiederaufbau zu unterstützen (rd. 250 Teilnehmer).
- **BMWi-Förderprogramm für ‚Willkommenslotsen‘**, Erweiterung des BMWi-Programms der ‚Passgenauen Besetzung‘ um bis zu 150 ‚Willkommenslotsen‘
- **ZDH/BMBF/BA-Initiative „Wege in Ausbildung“** vom 5.2.2016, um bis 10.000 Flüchtlinge über die BIZ zu qualifizieren und auszubilden.

- **Schaffung eines rechtssicheren Ausbildungsaufenthalts für Asylbewerber/Geduldete bzw. Flüchtlinge mit Bleibeperspektive.** Jetzige Regelung in § 60a AufenthG unzureichend (jahresweise Duldung, Altersgrenze von 21 Jahren, Anschlussbeschäftigung?).
  - Konsequente Umsetzung der ‚3+2‘-Formel
  - Vertrauensschutzregelung für Flüchtlinge aus ‚neuen‘ sicheren Herkunftsstaaten.
- **Ausweitung von SGB II-Arbeitsgelegenheiten?**
  - Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbewerberleistungsgG unschädlich
  - Massive Ausweitung von Ein-Euro-Jobs hoch problematisch.
- **Arbeitsförderungsrechtliche Maßnahmen.** Schnellerer Zugang von Flüchtlingen zu ausbildungsbegleitenden Maßnahmen (assistierte Ausbildung, Berufsausbildungsbeihilfen).
- **Bekämpfung von Schwarzarbeit.** Drohende Zunahme von illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit durch Flüchtlinge
- **Sozialverträgliche Wohnsitzauflage.** Regionale Wohnsitzauflagen für Flüchtlinge zum Erhalt von sozialer und wirtschaftlicher Infrastruktur in strukturschwachen Gebieten.

- ▶ Unterstützung des ‚**Asylpakets II**‘ (Begrenzung des Zuzugs von Flüchtlingen, erleichterte Abschiebemöglichkeiten, Ausweitung sicherer Herkunftsländer).
- ▶ 2016 steigende Zahl von Flüchtlingen in der **SGB II-Grundsicherung** („Fördern und Fordern“, Sanktionen bei Abbruch von Integrationskursen?).
- ▶ Vorbereitung eines ‚**Asylpakets III**‘ (Integrationsgesetz), um noch bestehende Zugangsbarrieren zum Arbeitsmarkt zu beseitigen.
- ▶ Integration nicht nur in den Arbeitsmarkt, sondern auch in **Gesellschaft** (Vermittlung und Achtung der Rechts- und Werteordnung).
- ▶ **Bessere Koordinierung** der Maßnahmen für Flüchtlinge (auf Bund-, Länder und lokaler Ebene) bleibt eine zentrale Herausforderung.



**Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)**

**RA Jan Dannenbring**

*Leiter der Abteilung Arbeitsmarkt, Tarifpolitik und Arbeitsrecht*

Mohrenstraße 20/21

10117 Berlin

030/206 19 182

dannenbring@zdh.de

www.zdh.de